

Sorgenfrei den dritten Lebensabschnitt geniessen

Haben Sie an alles gedacht? Mit unseren Checklisten sind Sie auf der sicheren Seite.

Checkliste 7

Digitale Helferlein
Rechnungen per Handy bezahlen



Checkliste 5

Nachlass und Erbschaft
organisieren



Ziele und Wünsche
Lebenstraum erfüllen

Checkliste 7



Checkliste 1

Partnerin oder Partner
absichern
Sorgenfrei leben



Vorsorgen
Für Urteilsunfähigkeit
und schwere Krankheit

Checkliste 6



Enkelkinder
Etwas schenken

Checkliste 5

Checkliste 1

AHV-Renten
Vollmacht und Konti
regeln



Ziele und Wünsche
Für die Enkel da sein

Checkliste 7

Vermögen organisieren
Wie vorgehen

Checkliste 4



Checkliste 2

Frühpensionierung
Ein planbarer Traum



Checkliste 7

Ziele und Wünsche
Das Leben geniessen



Passende Wohnform
Im Haus bleiben oder
was Neues?

Checkliste 3



Ziele und Wünsche
Etwas Sinnvolles tun:
Freiwilligenarbeit

Checkliste 7



Checkliste 2

Budget planen
So reichen Einkommen
und Vermögen aus



Einfach Blatt umdrehen.
Die sieben Checklisten
finden Sie auf der Rückseite.

Rundum vorgesorgt

Mit diesen sieben Checklisten geniessen Sie den dritten Lebensabschnitt sorgenfrei.

Checkliste 1

Partnerin oder Partner absichern

- Sind Sie verheiratet oder in einer eingetragenen Partnerschaft bzw. leben in einer gleichgeschlechtlichen Ehe oder im Konkubinat? Je nachdem gilt es unterschiedliche Dinge zu beachten
- Prüfen Sie die gegenseitige Absicherung bei Invalidität oder Tod
- Erstellen Sie ein Budget für langfristige gemeinsame Einnahmen und Ausgaben
- Was ändert sich bei nur einem verbleibenden Partner?
- Wie gestaltet sich die Steuerbelastung?
- Wer ist als Mieter bzw. Hauseigentümerin eingetragen?
- Auf wen ist die Hypothek ausgestellt?
- Erteilen Sie sich gegenseitig alle nötigen Vollmachten (z.B. für Bankkonti)
- Richten Sie separate Bankkonti je Partner ein
- Teilen Sie Ihre Renten auf und lassen Sie diese auf separate Konti überweisen
- Regeln Sie Ihren Nachlass für beide Seiten umfassend, also inklusive Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung und Bestattungsanordnung (siehe Checkliste 6)

Checkliste 2

Budget planen – so reichen Rente und Vermögen bis zum Schluss

- Erstellen Sie ein langfristiges Budget (Ausgaben, Einnahmen, spezielle Wünsche und Vorhaben)
- Lassen Sie Ihre Einkommenssituation bei Ableben der Partnerin oder des Partners berechnen
- Erstellen Sie eine Einkommens- und Vermögensplanung mit der BKB
- Überprüfen Sie Ihre Finanzplanung regelmässig
- Bei Kapitalbezug aus der Pensionskasse: Lassen Sie eine Gesamtvermögensplanung machen

Sie haben die Pension noch vor sich oder streben eine **Frühpensionierung** an?

- Prüfen Sie die Steuerbelastung vor und nach der Pensionierung sowie allfällige Steueroptimierungen
- Wie beziehen Sie Ihre Vorsorgegelder aus der 3. Säule? Haben Sie einen Stafflungsplan?
- Eruiieren Sie die optimale Bezugsform der Vorsorgegelder (Rente oder/und Kapital)
- Melden Sie Ihre Pensionierung bei der Pensionskasse sowie den Bezug der AHV-Rente an
- Prüfen Sie, ob Sie AHV-Nichterwerbstätigen-Beiträge bezahlen müssen
- Entwickeln Sie einen Massnahmen- bzw. Umsetzungsplan mit Ihrer Vertrauensperson (Kundenberaterin oder Kundenberater der Basler Kantonalbank)



Checkliste 3

Die passende Wohnform finden

- Wie glücklich sind Sie mit Ihrer Wohnsituation? Erörtern Sie Ihre aktuellen und künftigen Bedürfnisse
- Passen Ort und Lage, Grösse und Ausstattung, allenfalls zugehörige Dienstleistungen?
- Mietvertrag: Wer ist als Mieterin eingetragen?
- Wohneigentum: Wer ist als Inhaber im Grundbuch eingetragen, auf wen lautet die Hypothek?
- Welche Laufzeiten hat Ihre Hypothek?
- Entspricht die Hypothekarstrategie Ihren Plänen? (z.B. im Falle einer Verkaufsabsicht)
- Können Sie sich Ihr Wohneigentum auch dann noch leisten, wenn Ihre Partnerin oder Ihr Partner stirbt?
- Besprechen Sie diese Fragen rechtzeitig mit uns – die Basler Kantonalbank berät Sie gerne

- Wohneigentum: Ist Ihr Zuhause altersgerecht oder sind Umbauten nötig?
- Wer stellt den Unterhalt sicher? Sind Renovationen in absehbarer Zeit geplant?
- Wohneigentum zu gross: Planen Sie eine Weitergabe innerhalb der Familie?
- Wie sieht ein fairer Preis und eine faire Regelung aus? (Ausgleichspflicht zwischen Erben)
- Welche Steuerfolgen löst ein Verkauf oder eine Übertragung des Wohneigentums aus? (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern)
- Ist eine Nutzniessung oder ein Wohnrecht sinnvoll?

Checkliste 4

Vermögen sinnvoll organisieren

- Diskutieren und definieren Sie Ihre Vorhaben, Wünsche und Ziele
- Wie hoch soll mein Fixeinkommen nach der Pensionierung ungefähr sein? (siehe Checkliste 2)
- Lassen Sie von der Basler Kantonalbank eine Liquiditäts- und Vermögensplanung erstellen
- So finden Sie heraus, wie lange Ihr Ersparnis unter Berücksichtigung Ihrer Bedürfnisse ausreicht
- Sie verfügen über Geldanlagen? Lassen Sie Strategie, Performance und Kosten vergleichen (Performancecheck der BKB)
- Was ist Ihnen wichtig rund um Ihr Vermögen? (z.B. Nachhaltigkeit, Sicherheit oder regelmässige Erträge)
- Sie haben Geld auf dem Sparkonto, das Sie nicht benötigen? Prüfen Sie das Einrichten einer Zusatzrente, um den Vermögensverzehr zu optimieren (siehe Drei-Töpfe-Konzept der BKB)
- Wer ist der «Finanzchef»? Ist sichergestellt, dass auch Ihre Partnerin oder Ihr Partner ausreichend Bescheid weiss?
- Planen Sie eine Weitergabe von Vermögen? (siehe Checkliste 5)



Checkliste 5

Nachlass und Erbschaft – Vermögen weitergeben

- Möchten Sie Ihre Partnerin oder Ihren Partner mit einem Ehe- und Erbvertrag absichern? (siehe Checkliste 1)
- Haben Sie in diesem Fall einen Erbverzichtsvertrag von der nächsten Generation unterschreiben lassen?
- Ist Ihr Testament erstellt und Ihre Willensvollstreckung geregelt?
- Wo bewahren Sie Ihre Nachlassdokumente auf?
- Planen Sie eine Schenkung oder einen Erbvorbezug? Wie sieht eine faire Lösung für alle Erben aus?
- Kennen Sie die Eckpunkte des neuen Erbrechts und die veränderten Pflichtteile?
- Ziehen Sie ein Legat oder eine Stiftung in Betracht? (z.B. mit Fokus Nachhaltigkeit)
- Haben Sie mit Ihrer Partnerin oder Ihrem Partner sowie den Kindern und weiteren Erben über Ihre Pläne gesprochen?
- Welche Regelung möchten Sie bezüglich Todesfall und Bestattung treffen?
- Welche digitalen Daten oder Nutzerprofile haben Sie? Wie sollen diese weitergegeben werden?
- Sind Ihnen die Steuerfolgen der geplanten Nachlassregelung bekannt?
- Bei Wohneigentum: Kennen Sie die Vor- und Nachteile von Nutzniessung und Wohnrecht?
- Falls Sie einfach nur Geld für Enkel und Patenkinder auf die Seite legen möchten, eignet sich ein Geschenksparkonto oder eine nachhaltige Anlagelösung gut dafür

Checkliste 6

Vorsorgen für Urteilsunfähigkeit und schwere Krankheit

- Wer soll Sie im Fall einer Urteilsunfähigkeit vertreten? Haben Sie auch eine (Ersatz-)Vertrauensperson in Ihrer Familie oder Ihrem Freundeskreis?
- Halten Sie diese Beschlüsse mit einem Vorsorgeauftrag fest
- Ist es für Sie möglich, den Vorsorgeauftrag von von A bis Z von Hand zu schreiben oder benötigen Sie einen Notar?
- Möchten Sie individuelle Weisungen in Ihren Vorsorgeauftrag aufnehmen? (die Basler Kantonalbank unterstützt Sie gerne beim Erstellen des gesamten Vorsorgeauftrags)
- Wo möchten oder können Sie das Originaldokument hinterlegen?
- Ist Ihre Patientenverfügung im Hinblick auf medizinische Fragestellungen aktuell, also nicht mehr als drei Jahre alt?
- Ist Ihre Patientenverfügung im Notfall auffindbar?
- Wen möchten Sie als vertretungsberechtigte Person in der Patientenverfügung definieren?
- Besprechen Sie Ihre Patientenverfügung mit Ihrem Hausarzt
- Tipp: Sie können den Hinterlegungs-ort der Patientenverfügung auf Ihrer Versicherungskarte der Krankenkasse speichern

Weitere Informationen finden Sie hier:

- www.ggg-voluntas.ch
- www.basler-patientenverfuegung.ch



Checkliste 7

Ziele und Wünsche – das Leben geniessen

- Im dritten Lebensabschnitt haben Sie ein grosses Privileg: Sie dürfen wählerisch sein
- Konzentrieren Sie sich auf das, was wesentlich ist und was Ihnen gut tut
- Probieren Sie auch mal etwas Neues aus – zum Beispiel das eine oder andere digitale Helferlein (App auf dem Smartphone), das Ihnen das Leben erleichtert (siehe S. 6 im Magazin)
- Pflegen Sie Ihre sozialen Kontakte und einen gesunden, aktiven Lebensstil
- Verbringen Sie Zeit mit Ihren Enkelkindern – auch das hält jung
- Körperliche Fitness ist erwiesenermassen eine wichtige Quelle für geistige Fitness und Wohlbefinden
- Möchten Sie sich nochmals einen Lebenstraum erfüllen? Gute Planung ist viel wert – ganz besonders zu Corona-Zeiten
- Wie wäre es mit einem freiwilligen Engagement, wo Sie Ihre Lebenserfahrung einbringen können? Es gibt viele Möglichkeiten dafür (siehe S. 16 im Magazin)



Lassen Sie sich von uns beraten – wir haben die passende Lösung für Sie.
Mehr Infos: www.bkb.ch/sorgenfrei